

**DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.**

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 10 05 2010

Evangelische Fachhochschule Darmstadt (EFHD)

Gründung und Trägerschaft

Die Evangelische Fachhochschule Darmstadt (EFHD) wurde 1971 von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und vom Diakonischen Werk in Hessen und Nassau gegründet. Zwischenzeitlich ist auch die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck in die Trägerschaft eingetreten. Die Hochschule verfügt über einen Hauptstandort in Darmstadt und seit 1996 über einen Nebenstandort in Schwalmstadt-Treysa auf dem Gelände von „Hephata Hessisches Diakoniezentrum e. V.“.

Leitbild und Profil

Lehre und Forschung an der EFHD sind auf den sozialen und pflegewissenschaftlichen Bereich fokussiert. Zu ihren grundlegenden Zielsetzungen zählt die Ausrichtung der Arbeit am „Evangelium von Jesus Christus“ und die Vermittlung einer wissenschaftlichen Bildung, die die Studierenden befähigen soll, einen fachlich und ethisch fundierten Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Probleme zu leisten.

Studiengänge

Die EFHD bietet derzeit zwölf Studiengänge an, von denen alle – außer den drei auslaufenden Diplomstudiengängen – auf Bachelor- oder Masterabschlüsse umgestellt und akkreditiert sind (Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen „Soziale Arbeit“, „Integrative Heilpädagogik“ und „Pflegerwissenschaften“, Bachelorstudiengang „Bildung und Erziehung in der Kindheit“ sowie berufsbegleitende Masterstudiengänge „Management in sozialen Organisationen“ und „Psychosoziale Beratung“; zusätzliche Beteiligung an den kooperativen Masterstudiengängen „Diakoniewissenschaften“ und „Diakonie-Führungsverantwortung in christlich-sozialer Praxis“).

2 | 2

Studierende und Personal

Im Wintersemester 2008/09 waren insgesamt 1.188 Studierende immatrikuliert. In der Aufwuchsplanung ist vorgesehen, die Gesamtzahl der Studierenden bis 2012 auf 1.460 anzuheben. Die EFHD verfügt über 38,6 Professuren (in Vollzeitäquivalenten).